

Mülltrennung

Wenn wir das Thema Mülltrennung genauer unter die Lupe nehmen, erkennen wir, dass Menschen dieses wohl eher nicht so ernst nehmen. Schauen wir die Umgebung an, so erkennen wir viel Dreck auf dem Boden, egal ob fertig gerauchte Kippe, benutztes Taschentuch, leere Einkaufstüten, Pfandflaschen, etc. Für die Natur ist das ein Schlag ins Gesicht, der ohne Hilfe nicht mehr verheilt.

Was können wir dazu beitragen diese Verschmutzung zu beheben?

Etwas aufheben, selbst wenn es nicht von mir ist und den Müll in den dafür vorgesehenen Behälter werfen!
Falls wir unterwegs etwas wegwerfen wollen, werfen wir es in den richtigen Mülleimer.

Das gehört in die Gelbe Tonne:

Kunststofftaschen, -folien, Getränkedosen, Alufolien, Einwegbecher, Milchkartons, Plastikgegenstände, etc.

Das gehört in die Restmülltonne:

Zigaretten, Glühlampen, Glaswolle, Kondome, Keramik- und Porzellanbruch, Spiegelglas, Lederreste, Kleintierstreu, etc.

Das gehört in die Bio-Tonne:

Feste Küchenabfälle, Knochen, Fleisch, Obst- und Gemüseabfälle, Grünlandabfälle, Schnittgut vom Rasen, Laub, Blumen, etc.

Fortbewegung

Wir wissen, dass Abgase für unsere Umwelt schädlich sein können. Im Alltag nutzen wir für die Fortbewegung meist Autos mit Verbrennungsmotoren, die unter anderem Kohlenstoffdioxid ausstoßen.

Was können wir unternehmen, um den Kohlenstoffdioxidausstoß zu verringern?

Wir könnten kurze Strecken laufen, das spart Geld und Benzin und schadet der Natur weniger als das Fahren mit dem Auto. Falls der Ort weiter entfernt ist, können wir auch das Fahrrad benutzen. Gerade wenn wir in Mannheim wohnen, können wir die Innenstadt ohne Auto sehr gut erreichen. Wir können einfach mit der Straßenbahn fahren. Es gibt auch Motoren, die mit Strom betrieben werden. In unserer Diskussion ist noch die Brennstoffzelle. Aus der Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff zu Wasser, wird Energie gewonnen.

Im Haushalt heizen

In den kalten Jahreszeiten kennen wir das Problem: „Man möchte es sich im Zimmer gemütlich machen.“ Wenn es im Zimmer jedoch kalt ist, ist es nicht sehr gemütlich. Der erste Gedanke ist es die Heizung voll aufzudrehen. Dieses verbraucht viel Energie. Nutzen wir ein Zimmer regelmäßig, ist es sinnvoll, die Temperatur nicht über 20°C steigen zu lassen. Beim Verlassen der Wohnung einen Raumregler nutzen, der das Zimmer nicht auskühlen lässt. Somit sparen wir unser Geld und es schadet der Umwelt weniger.

Stromsparen

Viele Menschen verbrauchen eine Menge Strom. Indem wir Strom sparen, können wir etwas Positives für die Umwelt und unser Portemonnaie tun.

Was können wir dazu beitragen?

Wir können auch selbst Strom mit sogenannten Solarzellen, welche auf dem Dach installiert werden können, produzieren und diesen selbst nutzen. Wir können den Fernseher und den Computer ausschalten, wenn er nicht mehr benutzt wird und ihn nicht nur auf Standby schalten. Anstelle von Glühlampen können wir auch LED-Leuchten nutzen. Diese sind energiesparend.